

Inhalt

	Vorwort	9
1.	Biografisches zu David Lewis	11
2.	Grundpositionen der Philosophie von David Lewis	14
3.	David Lewis' Philosophie im Umkreis des modalen Realismus	27
3.1	Mengentheoretischer Nominalismus, nominalistische Mengentheorie	27
3.2	Aktualistischer Possibilismus: der unorthodoxe Teil der Lewis'schen Ontologie	31
3.3	Lewis als possibilistisch-mengentheoretischer Konstrukteur	38
3.4	Drei berühmte lewissche Explikationen	46
3.4.1	Singuläre Möglichkeitsaussagen: Gegenstücktheorie, laissez-faire Essentialismus und Ersatzertum	46
3.4.2	Kontrafaktische Konditionale und die komparative Ähnlichkeit von Welten	55
3.4.3	Kausalsätze auf der Grundlage kontrafaktischer Sine-qua-non-Konditionale	61
3.5	Wahrscheinlichkeit als objektive Propensität	68
3.6	Objektive Chance, Naturgesetze, Indeterminismus und Freiheit	75
3.7	Lewis' materialistische Philosophie des Geistes	82
3.7.1	Identitätstheoretischer Funktionalismus	84
3.7.2	Lewis über Qualia, Halluzinationen und mentale Verursachung	89

3.8	Das Problem der intrinsischen Veränderung, Vierdimensionalismus und Personen	94
3.8.1	Abzweigende Iche	99
3.9	Lewis' Sprachphilosophie	105
4.	Würdigung	118
	Literatur	125